

KIRCHENBOTE
der Evang. - Luth.
Kirchengemeinde
Ottensoos

Aug./ Sept. 2026

Nr. 426



Foto Huth

INHALT

Eröffnung neues Feuerwehrhaus	6
Kirchweih	8 - 9



Die Ferien stehen vor der Tür, wir haben die Auszeit schon in greifbarer Nähe. Sommerfeste lassen uns aber noch einmal zur Höchstform auflaufen, es ist schon fast so stressig wie in der Vorweihnachtszeit. Ich freue mich trotz aller schöner Veranstaltungen darauf, dass es eine Zeitspanne gibt, in der einmal nichts passiert.

Das Gute daran ist, dass dann Zeit bleibt, um den eigenen Gedanken nachzuhängen. Und da fällt dann auf, was alles an Gutem und Überraschendem ge-

schehen ist. Manches geht im Alltag so schnell vorbei, dass es gar nicht so richtig auffällt. Oder ich gehe zu schnell darüber hinweg und koste es gar nicht aus.

Da denke ich jetzt an das Team der Rasselbande, die eine große Gruppe an Kindern betreut und immer eine Gruppenstunde anbietet. Und mein Highlight: das Team macht weiter. In leicht anderer Besetzung, aber die erlebnisreichen Freitage in der Rasselbande gehen weiter, die Kinder können hier mit anderen Kindern eine tolle Zeit erleben.

Und ich denke an das Team der Bücherei, das so viele Veranstaltungen anbietet, dass für jeden etwas dabei ist. Hier wird von Spielenachmittagen für die ganze Familie über Bastelstunden für Kinder bis zu Krimilesungen für Erwachsene eine für die Größe unserer Bücherei ungewöhnlich große Bandbreite angeboten.

Wenn ich so weiterdenke, kommen meine Gedanken natürlich

auf unsere Kirchenrenovierung. St. Veit ist bald fertiggestellt, der Windfang ist eingebaut, die Infowand an der Rückseite der Kirche ist aufgehängt. Ich sehe, dass sehr viele sehr unterschiedliche Menschen zusammengearbeitet haben, um die Kirche als religiöses Zentrum für die Zukunft zu sichern. Und so manches Hindernis wurde doch überwunden, obwohl es zwischendurch unlösbar zu sein schien.

Es tut gut, die Gedanken schweifen zu lassen und in die Länge weile zu gehen. Denn da passieren die wichtigen Dinge, für die im Alltag kaum Zeit bleibt: wahrzunehmen, was mir an wunderbaren Dingen begegnet, die Dankbarkeit in mir anschwellen zu lassen, die guten Gefühle festzuhalten und so mich mit allem Guten verbunden zu fühlen.

Eine frohe Sommerzeit wünscht
Ihnen Albrecht Kessel, Pfarrer

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,
Hans-Pirner-Str. 41, 91242 Ottensoos
Tel.: 2191 FAX: 981646

E-mail: pfarramt.ottensoos@elkb.de
Homepage: www.pfarramt-ottensoos.de

Pfarramtssekretärin Martina Quenzler
Vertrauensfrau Ute Pürkel
Kirchenpflegerin Dagmar Schienhammer
Bürostunden: Di 8 - 12; Do 14 - 17
Spendenkonto: Spar+Kreditbank Lauf
IBAN DE18 7606 1025 0001 8124 16

Ev. Kinderhaus Regenbogen,
Hans-Pirner-Str. 51, Tel.: 3360
E-mail: KigaRegenbogen@gmx.de
Homepage: www.kindergarten-ottensoos.de

Diakonie unteres Pegnitztal gGmbH
Häusliche Krankenpflege und Tagespflege
Hersbrucker Str. 23b, 91207 Lauf
Tel.: 09123/ 2138 FAX: 5411
Homepage: www.diakonie-lauf.de
E-mail: info@diakonie-lauf.de
IBAN: DE58 7605 0101 0240 2561 56

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ottensoos,
V.i.S.d.P.: Pfr. Albrecht Kessel, Verantwortl. Redakteurin: Ute Pürkel
(Texte und Fotos ohne Kennzeichnung)
erscheint 2-monatlich; Auflage: 950;
Druck: COS Druck&Verlag GmbH Hersbruck



Anlässlich der Kirchweih in Weigenhofen

Zeltgottesdienst

Sonntag, den **06. Sept. um 9:30 Uhr**

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Weigenhofen braucht, möge bitte im Pfarramt Bescheid geben.

Fotos Huth

**Lass dich einladen in die
Kirche im Grünen
zum Schöpfungszeitgottesdienst
in Rüblanden
am 20.09.
um 14:00 Uhr
im Lehmeier Hof**



Tag des offenen Denkmals®

13.9.
2026

Kirchenführungen ev. Kirche Ottensoos

fortlaufende Kirchenführungen ab 14:00 h, alles dreht sich um den Heiligen St. Veit

© Jürgen Lassauer

Alle Veranstaltungen unter
tag-des-offenen-denkmals.de
und in der offiziellen App

Bundesweit koordiniert durch die

 DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

SOMMERFEST

FÜR GROSS & KLEIN

Evangelische Öffentliche
Bücherei Ottensoos

Spiele

Basteln

Kaffee & Kuchen

19.09.2026

14 - 17 UHR

IN UND UM DIE BÜCHEREI

BÜCHEREI • SEIT 475 TAGEN WIEDER DA

**Herzliche Einladung
zum Ausflug der Herbstzeitlose
am Mittwoch, 02. Sept.
9:30 Uhr – 18:00 Uhr**

- Besuch der Lebensgemeinschaft Münzinghof (Nähe Velden), mit der Möglichkeit, Erzeugnisse von dort zu erwerben
- Einkehr zum Mittagessen
- Bergbaumuseum Maffeischächte bei Auerbach (bekannt durch den Weihnachtsmarkt „Grubenzauber“) - Führung nicht unter Tage!
- Kaffee und Kuchen



Zustieg in Reichenschwand, Ottensoos, Schönberg und Weigenhofen

Kosten: 40 €

Anmeldung im Pfarramt Ottensoos 09123/ 2191 oder pfarramt.ottensoos@elkb.de

**Spirituelle Spaziergänge –
verbunden in der Natur**

Wir gehen hinaus und verbinden uns als Geschöpfe mit der Natur. Wir machen auf einer Runde immer wieder Station und suchen in unterschiedlichen Zugängen die Verbindung mit uns als Wesen der Natur mit den Wesen der Natur. Dabei machen wir geistige, körperliche, musikalische und tiefgehende Erfahrungen auf dem Weg zu uns selbst.

Beim ersten Gang nehmen wir Kontakt mit dem Veits-Wald auf. Dem Wetter entsprechende Kleidung sowie festes Schuhwerk wird empfohlen. Wir sind bis zu 1,5 Stunden unterwegs.

**Sonntag, 27. September 2026
um 17:00 Uhr**

Treffpunkt Konrad-Prögel-Straße oberhalb des Fußgängertunnels



Kleidersammlung für Rumänien

Freitag, 25. September von 12 - 18 Uhr

Samstag, 26. September von 8 - 13 Uhr

Kleidung: Baby-, Kinder-, Frauen-, Männerkleidung, Schuhe, Bettwäsche, Handtücher, Daunens- und Wolldecken

Spielsachen (bitte in einen Extrakarton verpacken): Puppen, Puppenzubehör, Kaufladen, Autos, Holzeisenbahn, Playmobil, Lego, Bausteine, Dreiräder, Bälle, Farbstifte, Wasserfarben, buntes Papier

Nach wie vor sehr gerne: gut erhaltene fahrtüchtige Fahrräder

Bitte die Waren in Kartons gut verpacken!

**Abzugeben bei Familie Deinzer, Ottensoos, Schulstraße 1
(Hofeinfahrt Reichenschwander Weg).**



72 Stunden Musik ohne Pause: Einladung zum Weltrekordversuch nach Nürnberg!

Ein außergewöhnliches musikalisches Glaubens- und Gemeinschaftsfest wirft seine Schatten voraus: Vom **30. Juli, 9 Uhr bis 2. August 2026, 9 Uhr** planen knapp 2.000 Bläserinnen und Bläser aus ganz Bayern in der Nürnberger St. Jakobskirche einen offiziellen Weltrekordversuch. Über 72 Stunden hinweg wird – Tag und Nacht, ohne Unterbrechung – live musiziert.

Das Besondere für Sie: Die Türen der Jakobskirche stehen während der gesamten drei Tage für Besucher offen! Egal ob am helllichten Tag, in den Abendstunden oder mitten in der Nacht – Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, vorbeizukommen, der Musik zu lauschen und Teil dieser einmaligen Atmosphäre zu werden. Erleben Sie, wie sich Chöre und Ensembles aller Generationen nahtlos abwechseln und ein ununterbrochener musikalischer Strom entsteht. Unterstützt wird dieses beeindruckende Projekt des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern (VEP) auch von Ministerpräsident Markus Söder, der die Schirmherrschaft übernommen hat.

Das große Finale findet am Sonntag, den 2.

August 2026, um 9:30 Uhr mit einem feierlichen Festgottesdienst und einem gewaltigen gemeinsamen Musizieren statt.

Planen Sie im Sommer doch einen Ausflug nach Nürnberg ein – die Bläserinnen und Bläser freuen sich über jeden Zuhörer, der dieses ehrenamtliche Großprojekt durch sein Kommen unterstützt. Der Eintritt ist frei!

Beteiligung des Posaunenchores Ottensoos-Rüblanden

Auch unser Chor hat einen Zeitslot übernommen und spielt am Eröffnungstag, Donnerstag, **30. Juli von 16:30 bis 18:00 Uhr**. Unser Posaunenchorbezirk Hersbruck beteiligt sich ebenso und spielt am **Freitag, 31. Juli von 16:30 bis 18:00 Uhr**. Einige Bläser unseres Bezirks werden auch den Schlussgottesdienst am Sonntag begleiten.

Über den Verband

Der Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern e. V. mit Sitz in Nürnberg zählt zu den größten Posaunenchorverbänden Deutschlands. Er organisiert Fortbildungen, Lehrgänge und Großveranstaltungen für seine Mitgliedschöre.



Gottesdienst zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ - so lautet der Wahlspruch der Feuerwehr und somit ist es selbstverständlich, auch den Segen Gottes in Form eines Gottesdienstes und einer Weihehandlung für die neuen Räumlichkeiten zu erbeten.

Das Festzelt war voll besetzt und sogar zusätzliche Bänke mussten mit hereingetragen werden. Durch die ökumenische Feier, welche unter dem Feuerwehrmotto „Retten - Löschen - Bergen - Schützen“ stand, führten Pfarrer Stefan Alexander und Pfarrer Albrecht Kessel.

Eindrücklich erklärten die Feuerweherschlämpfe unter der Leitung von Markus Schuhmann, was sie unter den vier genannten Begriffen verstanden und es durfte auch gefragt werden: „Und was ist eigentlich mit dem Bauhof?“, der ja auch neu auf dem Gelände gebaut worden war. Natürlich bekamen die Kinder viel Applaus für ihre Erklärungen.

Auch bei der musikalischen Umrahmung mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Werner Wolf und dem Frauensingkreis unter der Leitung von Martin Wagner wurde die Besonderheit des Sonntags deutlich. Der Posaunenchor ließ mit einem Instrumentalstück die Sonne aufgehen, rhythmisch anspruchsvoll und mitreißend. Martin Wagner hatte zu dem Lied „Keinen Tag soll es geben“ extra einen Zusatz-Vers gedichtet, in dem der Chor der Feuerwehr alles Gute wünschte. Bei einem anderen Lied, wurde der Chor von männlichen Sängern unterstützt.

In der Lesung, die gleichzeitig der Predigttext war,

ging es um den barmherzigen Samariter, welcher das vorlebt, was Feuerwehrmänner und -frauen tun: ohne zu zögern Hilfe leisten, wo sie benötigt wird ob bei Bränden oder bei Unfällen. Wie ein weiterer Spruch sagt: sie gehen dann rein, wenn die anderen rausrennen. Und jeder, der ein Ehrenamt ausübt, hat auch nicht mehr Zeit als andere Menschen, aber wahrscheinlich mehr Herz. Die Frage nach dem Bauhof wurde beantwortet, dort wird ebenfalls den Menschen geholfen, z.B. wenn bei Glatteis die Straßen begehbar und befahrbar gehalten werden.

Die Kollekte kam der Notfallseelsorge zugute, ebenfalls eine ökumenische Einrichtung, bei der sich Feuerwehr und Kirche begegnen und brauchen. Die Feuerwehrleute können bei Einsätzen darauf vertrauen, dass sie traumatisierte Beteiligte in die Hände von Seelsorgern geben können oder auch selbst Unterstützung nach schwierigen Einsätzen finden. Dass der jährliche Blaulichtgottesdienst gern angenommen wird, ist ein Zeichen für diese Zusammenarbeit.

Einige der Feuerwehrkameraden trugen gegen Ende noch die Fürbitten vor und nach den Klängen des letzten Liedes weihte Pfarrer Alexander draußen vor dem Zelt das neu errichtete Gebäude.



Fotos Huith

„Ein Garten voller Segen“

„Am Freitag vor dem Gemeindefest besprechen wir, falls dieses wegen Regen in die Kirche verlegt werden muss“, – so der Plan des Kirchenvorstands. Die Verlegung in die Kirche musste dann tatsächlich stattfinden, aber wegen bisher noch nicht stattgefundener Gründe, nämlich wegen der großen Hitze und selbst in der Kirche war es wärmer als erwartet und die ausgeteilten Liedblätter dienten nicht nur dem Singen sondern auch dem Luft zufächeln.

All dies tat aber der frohen Stimmung in keiner Weise einen Abbruch. Der Frauensingkreis eröffnete den Gottesdienst mit „Scarborough Fair“ einem traditionellen, englischen Volkslied, in dem es unter anderem um verschiedene Kräuter geht und somit einen Einstieg in das Thema „Ein Garten voller Segen“ bot. Das Thema hätte natürlich wunderbar in den Pfarrgarten gepasst, aber auch in der Kirche konnten sich alle auf die Gedanken einlassen, die im Eingangsteil zur Sprache kamen. Von der Kartoffel-Legeaktion der Kindergruppe des Verschönerungs- und Gartenbauvereins wurde erzählt, verschiedene Gemeindemitglieder hatten im Vorfeld beschrieben, was ihnen ihr Garten bedeutet und natürlich begeisterten wieder am meisten die Beiträge der Kinder des Kinderhauses Regenbogen, die auch vom Garten erzählten, aber die vor allem eben auch sangen und tanzten. Passend dazu, lobten die Mitglieder des Posaunenchores den Schöpfer all diesen Gartensegens mit dem Lied „Praise him“ und das Besondere daran war, dass nicht nur die Blasinstrumente, sondern auch die Stimmen der Bläser, kräftig zum Einsatz kamen. Die Gemeinde ging begeistert mit und alle Beiträge der Mitwirkenden wurden mit Applaus belohnt.

In seiner Predigt vertiefte Pfarrer Kessel mit vielen Beispielen, was Garten für uns bedeuten kann und schlug den Bogen zum vorletzten Vers aus dem bekannten Sommerlied „Geh aus mein Herz“, wo es heißt: „Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.“ Unser Leben kann und soll also auch so ein Garten voller Segen werden. Mit dem Schlusseggen endete das diesjährige Gemeindefest und das Essen, der Kaffee und die geplante Aktion, bei der die Kinder eigentlich ein



Fotos Huith

von Jürgen Lassauer hergestelltes Insektenhotel hätten „einrichten“ sollen, mussten entfallen und alle wollten schnell wieder zurück durch die Hitze in die etwas kühlere Wohnung oder ins Schwimmbad.

In der folgenden Nacht fiel dann der ersehnte „Regen voller Segen“ – Gott sei Dank.



Kirwa - wir lieben dich

Warum findet der Kirchweihgottesdienst eigentlich im Festzelt statt, wenn man an diesem Sonntag doch eigentlich daran erinnert, dass die Kirche im 15. Jahrhundert dem heiligen Veit geweiht wurde? Zumal das Gotteshaus erst unter großem finanziellen Aufwand gründlich saniert wurde? Dies fragten sich sicherlich einige in der Kirchengemeinde und diese Diskussion nahmen Andrea Falkner und Ute Pürkel in einem kurzen Anspiel zum Gottesdienstbeginn auf. Als Gegenargument wurde ins Spiel gebracht, dass Jesus immer zu den Leuten ging und nicht in der Synagoge auf sie wartete. Deshalb hatte der Kirchenvorstand sich dazu entschlossen, den Gottesdienst dort zu feiern, wo sich an der Kirchweih die Leute finden lassen, nämlich im Festzelt. Die große Anzahl der Kirchweihpaare, die in diesem Jahr zum Gottesdienst gekommen waren, erfreuten nicht nur die anwesende Gemeinde sondern bestätigten, dass die Entscheidung die richtige war. Auch die Gemeinde hatte sich in großer Zahl eingefunden. In seiner Predigt ging Pfr. Kessel auf einen Text ein, der davon erzählt, dass Jesus als Fresser und Säufer verschrien wurde, eben weil er zu den Menschen ging und sich nicht so asketisch verhielt wie sein Wegbereiter Johannes der Täufer. Die Fürbitten am Gottesdienstende lasen einige

der Kirwamadler, bevor dann alle wieder zu zünftiger Musik mit Pfarrer Kessel auszogen. Originalton eines Kirwaboum: Er weiß gar nicht, warum das in den Vorjahren mit dem Gottesdienstbesuch nicht so geklappt hat.



Optimales Wetter für den Waffelverkauf

Beim Stand mit Produkten aus der Einen-Welt wurde ein Umsatz von 1135,65 € gemacht. Die Weltläden aus Lauf und Hersbruck freuen sich immer, dass wir sie unterstützen, weil wir die Produkte von dort auf Kommission holen. Das nicht so heiße Wetter war auch für den Waffelverkauf optimal. 810 € können wir aufgeteilt an die Kindernothilfe in Äthiopien und an ein Projekt von Brot für die Welt in El Salvador überweisen. Danke an alle, die uns durch ihren Einkauf unterstützt haben!



Kirwasinger - Alleinstellungsmerkmal der Ottensooser Kirwa mit der ersten Rede der neuen Bürgermeisterin Tanja Riedel

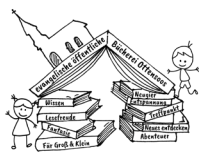


So romantisch kann das wilde Fahrgeschäft von der anderen Seite des Weihers aussehen.

Das Aufstellen des Kirwabaums ist jedes Jahr wieder eine schweißtreibende Arbeit, die viele starke Männer braucht. Und das mit der Spitze des Baumes ist auch immer wieder spannend und eine besondere Herausforderung.

Beim Austanzen des Baumes gewannen in diesem Jahr Luisa Zitzmann und Jannik Storch den Strauß.





Krimilesung am 20. Mai mit Frau Monika Martin

Die ev. Bücherei Ottensoos hatte zum ersten Mal seit ihrer Wiedereröffnung vor knapp einem Jahr zu einer Lesung für Erwachsene eingeladen. Der Erlös durch die beteiligten Vereine am Ottensooser

Weihnachtsmarkt hat es der Bücherei ermöglicht, einen Leseabend zu veranstalten und die regionale Krimiautorin Frau Martin dafür zu gewinnen. Um 19 Uhr bei freiem Eintritt, fanden sich 30 interessierte Krimifans im Gemeindesaal ein, um einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend zu erleben. Überwiegend aus Ottensoos, aber auch aus Hersbruck und dem Landkreis Fürth kamen die Gäste, die Frau Martin von früheren Leseabenden bereits kannten.

„Schandmantel“ hieß der Titel, aus dem die fränkische Autorin einzelne spannende Passagen vorgelesen hatte. Es war Charlotte Gerlachs siebter Fall, den sie in Nürnberg ermittelt. Im Fünfeckturm der Nürnberger Burg befindet sich eine rekonstruierte Folterausstellung aus dem 19. Jahrhundert und ein Escaperoom. Zwischen Eiserner Jungfrau, Richtschwertern und anderen Folterwerkzeugen müssen Gruppen knifflige Rätsel lösen, um zu entkommen. Doch plötzlich wird aus dem Spiel bitterer Ernst – im Fünfeckturm gibt es einen Toten.....

In der Pause konnten sich die Gäste mit Getränken und Fingerfood erfrischen und stärken, Krimis erwerben und signieren lassen oder sich die Miniatur der Eisernen Jungfrau von 1920 anschauen und sich das Geheimnis des Foltergeräts von Frau Martin erklären lassen.

Auch im zweiten Teil des Abends ging es unterhaltsam weiter. Die Lösung des Falles wurde aber nicht verraten. Es wurden zwar Vermutungen geäußert, die Auflösung erfährt man aber, wenn man das Buch „Schandmantel“ (Titel in Bezug auf die Eisernen Jungfrau) liest, das jetzt auch in der Bücherei verfügbar ist, sowie auch weitere Krimis von Frau Martin. Die Autorin und Sozialpädagogin führt seit 1996 historische Stadtrundgänge in

Nürnberg durch (Geschichte für Alle e.V.). Das Buch „Schandmantel“ ist der siebte Band aus der Reihe „Krimis mit Geschichte“. Es war für alle ein sehr schöner und spannender Abend.

Gabriele Niesen



Spannend!



Es war wieder einiges los in unserer Bücherei

Kurz vor Ostern haben viele begeisterte Kinder niedliche Hasen und Küken aus Plüschpompoms gebastelt.

Einige Familien wurden zusätzlich mit einem hübschen Bild oder einer Osterkarte überrascht auf der sich Hasen oder bunte Ostereier tummelten. Wer Lust hatte, konnte auch sein Geschick an einem Ostersuchbild beweisen.



Die bekannte Bilderbuchkuh Lieselotte feiert dieses Jahr ihren 20. Geburtstag!

Dazu war in der Bücherei ein eigenes Regal gestaltet, wo wir alle unsere vorrätigen Bilderbücher mit der netten Kuh für unsere kleinen Leser zusammengestellt haben. Auch einen Ausmalbogen durfte man mitnehmen und selbst ein Bild von Lieselotte gestalten.

Den Kindergartenkindern, die uns immer gerne besuchen, wurde eines der Bilderbücher vorgelesen.

Im Juni startete die Bücherei-Rallye für alle Kindergartenkinder.

Nach dem im Winter die Schulkinder eingeladen waren Fragen und Rätsel zur Kinderbuchabteilung zu beantworten, waren diesmal die Kleinen dran. Sie erkundeten mit viel Freude die Bücherei und füllten die Bögen voller Eifer aus.

Am Ende werden drei Gewinner gelost, die sich über eine niedliche Überraschung freuen dürfen. Von Juni bis August strahlt die Bücherei, neben der liebevoll gestalteten jahreszeitlichen Dekoration, in neuem Glanz.

Denn auch Ottensoos hat einige große und kleine Künstler zu bieten, die aus einem alten Buch ein

kleines Kunstwerk unter dem Motto BuchKunst gestaltet haben.

Jedes ist ein Unikat. Es wurde gemalt, gerollt, geschnitten, geklebt, gefaltet.

Diese kreativen Bücher werden derzeit in der Bücherei ausgestellt und können von allen Besuchern bewundert werden.

Vielen Dank auch an die Klasse 8d der JSR Hersbruck, die für uns bei einer Aktion im Kulturbahnhof Ottensoos gebastelt hat!

Diejenigen Kunstbücher, die uns überlassen wurden, können bei unserem Sommerfest am 19. September gegen eine Spende erworben werden. Ebenso ausgewählte Stücke unserer bisherigen Dekoration.



Alle LeserInnen dürfen sich über neue Bücher in fast allen Kategorien freuen.

Kommen Sie gerne vorbei und stöbern sie sich durch unsere Neuerscheinungen!

Oder testen sie im goldenen Herbst einen neuen Wanderführer.

Birgit Deinzer, Katrin Jakob, Gabriele Niesen

**Herzliche Einladung zum
Sommerfest der
Bücherei
am 19. September!
s.S. 3**

Spontan und wieder vor den Traualtar

Aktion „Einfach heiraten“



Trotz der Hitze am Freitag, 26.06.26, kamen zwölf Paare in die Stadtkirche Hersbruck, um ihre Beziehung segnen zu lassen. Dabei wurden acht Paare kirchlich getraut und vier Paare bekamen für ihre



Ehe (erneut) den Segen Gottes zugesprochen. Damit der Tag reibungslos funktionieren konnte, waren viele Helfer*innen im Einsatz. Neben den vier Pfarrer*innen waren auch drei Organist*innen und viele eh-



renamtliche helfende Hände aus dem ganzen Dekanat dabei und haben die Paare willkommen geheißen, alles erklärt und bei ihrem Gottesdienst begleitet und ihn für sie gestaltet.

Zum Abschluss des Tages gab es einen Segnungsgottesdienst für Paare, die keinen extra Gottesdienst für sich wollten. Danach standen alle noch vor der Stadtkirche bei einem Glas Sekt zusammen und haben voller Zufriedenheit und Freude auf den Tag zurückgeblickt.

Auch nächstes Jahr wird es „einfach heiraten“ geben - am 2.7.27.



Kerzen als segensreiche Kunstwerke

Konfi-Kurs ist gestartet

Seit Juli trifft sich wieder ein neuer Konfi-Kurs: 30 Jugendliche aus unserer Region werden in den nächsten Monaten regelmäßig zusammen kommen und miteinander singen, spielen, basteln, beten und die Grundlagen des christlichen Glau-



bens kennenlernen. Höhepunkte sind, neben den beiden Freizeiten, natürlich die Konfirmationen im kommenden Frühjahr. Beim ersten Treffen in Reichenschwand

haben sich die Konfis, die über 20 Teamer*innen und Leiterin Pfarrerin Johanna Redding kennengelernt. Ebenso wurden die Konfi-Kerzen gebastelt. Dabei sind richtige Kunstwerke herausgekommen, die die Gemeinden in den Kirchen bewundern können und die die Konfis bei jedem Gottesdienstbesuch anzünden werden. So wünschen wir den Konfis und allen Mitarbeitenden ein schönes und segensreiches Konfi-Jahr.



Historische Klänge aus einer eigenen Welt

Es ergeht herzliche Einladung zur 3. kammermusikalischen Feierstunde mit Text und Musik am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Reichenschwand.

Katharina Tallner, wohnhaft seit 2011 am Fürschwald in Reichenschwand, spielt ein besonderes und heute eher selten zu hörendes Instrument, die Viola da Gamba. Dieses historische Streichinstrument stammt aus der Renaissance und Barockzeit und wird, anders als die moderne Geige, zwischen den Beinen gehalten.

Es gibt sie in verschiedenen Größen, von der kleinen Diskantgambe bis zur tief klingenden Bassgambe, die zusammen ein farbenreiches Klangbild ergeben. Durch ihre ausgeprägten Obertöne kommt die Viola da Gamba der menschlichen Stimme sehr nahe.

Für Katharina Tallner und ihre Freunde ist das gemeinsame Musizieren ein Hobby, das sie verbindet und begeistert. Mehrmals im Jahr kommen sie aus ganz Deutschland zusammen, um gemeinsam zu spielen und diese besondere Klangwelt leben-

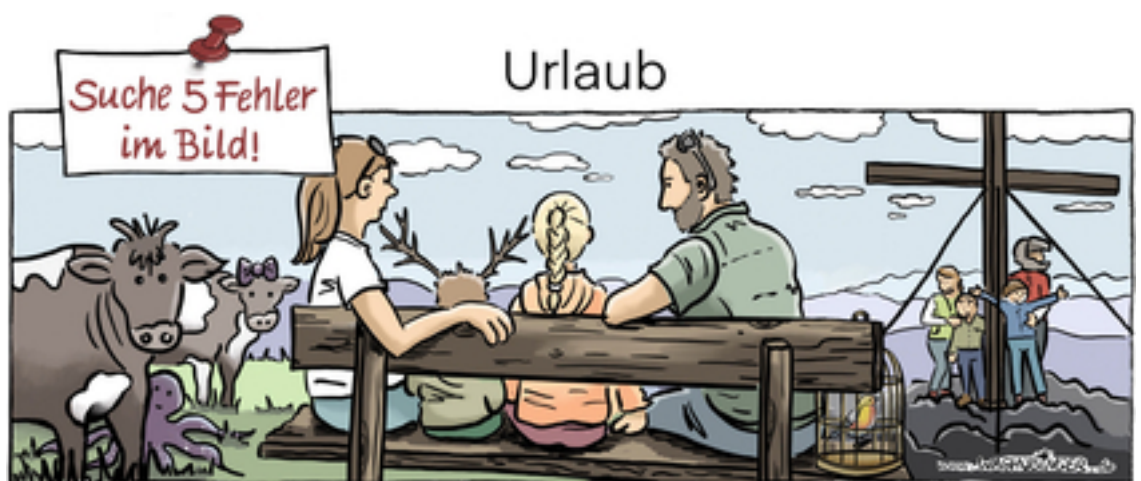
Instrument im Fokus: Viola da Gamba



dig zu halten. So auch wieder im Herbst in Reichenschwand. Dieses Mal werden sie ihre Instrumente im Rahmen der Konzertreihe „Instrument im Fokus“ vorstellen.

Neugierig geworden? Wir freuen uns über Ihren Besuch! Es werden Werke von John Dowland, William Byrd und anderen englischen Zeitgenossen aus dem 16. und frühen 17. Jahrhundert zu Gehör kommen.

Ruth Barkowski/Katharina Tallner



Der Frauenkreis lädt ein: Qi Gong Kurse

Qi Gong ist eine sehr alte Bewegungsmeditation und eine Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die langsam und achtsam ausgeführten Bewegungen verbinden Atem, Bewegungen und Vorstellungskraft.

So können Organe gestärkt, Energieblockaden aufgelöst und der Geist zur Ruhe gebracht werden.

Die Kurse richten sich an alle Altersgruppen und sind sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene geeignet.



Sommerkurs mit Michaela Arndt (0175 2292952; qigong-mit-michaela@gmx.de)

mittwochs vom 05.08. – 09.09. jeweils von 19:00 – 20:00 Uhr im Pfarrgarten

6 Termine Kursgebühr 30 €

Kurs ab September mit Michaela Arndt

mittwochs vom 23.09. – 16.12. jeweils von 19:00 - 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Ottensoos

10 Termine Kursgebühr 50 €

Kurs ab September bei Angrid John (09123/ 13893; Angrid.John@gmx.de)

dienstags vom 22.09.- 24.11. jeweils von 10:15 - 11:15 Uhr im ev. Gemeindehaus

8 Termine Kursgebühr 40 €

Anmeldung bitte bei den Kursleiterinnen per Mail oder telefonisch

Mustergrab - „Erinnerung bewahren und die Natur schützen“

Bereits im letzten Jahr durfte der KV an einer Exkursion (geleitet von Frau Füchtbauer vom Verein „Schöpfung bewahren konkret“) auf dem Friedhof St. Jobst, Nürnberg teilnehmen. Uns wurde erneut bewusst, dass ein Friedhof nicht nur für den Menschen ein Ort der Ruhe und Beständigkeit ist, sondern auch für die Natur ökologisch wertvoll. Wir haben gesehen, dass ein Grab mit verschiedenen blühenden Gewächsen pflegeleicht, insektenfreundlich

und wassersparend bepflanzt werden kann.

Auf unserem Friedhof (hinter dem Anbau Sakristei) entsteht gerade ein solches „Mustergrab“. Dort wurden gepflanzt: Zwergmispel, Segge, Rispenhortensie, kriechender Wacholder und Eibe. Wir werden eine Infotafel daneben aufstellen und es wird auf unserer Homepage eine Fotostrecke geben, in der die Entwicklung der Pflanzen dokumentiert wird. Wir möchten zum Nachmachen anregen.



NOCH FREIE PLÄTZE

Die Jugendfreizeit der evangelischen Jugend im Dekanat Hersbruck findet vom 22.-31. August in Grömitz an der Ostsee statt. Hannah Häberlein und Melanie Ott werden mit andern jungen Ehrenamtlichen die Freizeit leiten.

Reisekosten 660 €

Nähere Informationen auf der Webseite dekanatsjugend-hersbruck.de



Wir freuen uns, dass wir in Zukunft Unterstützung beim Kirchenkaffee bekommen. Julia Leidel hat sich bereit erklärt, unsere Gruppe zu unterstützen und sie hat schon ein erstes Mal geschnuppert.

Vielen Dank!



Win - win Situation: die Küchen im Gemeindehaus brauchten dringend eine Grundreinigung und die Damen aus der Asylunterkunft freuen sich über ein Taschengeld auf Basis der Ehrenamtspauschale.

Alle fünf sind Muslima: aber für das Haus Gottes machen sie das gerne und natürlich auch für uns vom Helferkreis!

Wir sagen Dankeschön!

Thema Kollektenankündigung

Die Kollekten für das gesamte Kirchenjahr werden vom Kirchenvorstand beschlossen und bisher war es üblich, dass die Kollekten im Gottesdienstplan veröffentlicht wurden. Da wir nun im Zuge der Regionalisierung der Gemeinden alle Gottesdienste von Schönberg, Reichenschwand und Ottensoos

im Gottesdienstplan veröffentlichen, kommt es zu Platzproblemen auf der Gottesdienstseite. Es ist uns aber ein Anliegen, Sie auch weiterhin über den Zweck der Kollekten vor der Ankündigung im Gottesdienst zu informieren. Deshalb werden die Kollekten für die jeweiligen Gottesdienste zukünftig an der neuen Infotafel an der Rückwand der Kirche aushängen.

Ehrenamtlicher Mesner/ Mesnerin gesucht

Wir suchen jemanden, der oder die das Mesnerteam unterstützt. Eine gründliche

Einarbeitung und Unterstützung ist natürlich gewährleistet!

Die Urlaubsvertretung für August ist wie folgt:

vom 3.8.-7.8. Pfr. Johannes Wölfel Tel.: 01512 7135922
vom 8.-17.8. Pfrin. Geyer Tel.: 09123 6653
vom 18.8.-23.8. Pfr. Johannes Wölfel Tel.: 01512 7135922
vom 24.-30.8. Pfrin. Redding Tel.: 0174 6005865

Pinnwand

Gemeindehelfer/ innen

Abholtermin für den nächsten
Kibo: Freitag 25.09.

Bücherei

Di von 15:00 - 18:00 Uhr
Do von 15:00 - 18:00 Uhr
in den Ferien
donnerstags geöffnet

Frauensingkreis

Montag um 19:15 Uhr

Rasselbande

1.-4. Klasse
Freitag 16:30 -18:00 Uhr

Hauskreise

Montag und Freitag
nähere Auskunft im Pfarramt

Posaunenchor

Freitag um 20:00 Uhr

Marionetten- theater

www.am-faden.de

Frauenkreis

Mittwoch, 10.09.
Tagesausflug nach Stein
(Näheres im Schaukasten)

Kirchenvorstand

15.09.
um 19:30 Uhr

Mädels-Treff

ab Klasse 5
Freitag 16:00 - 17:30 Uhr
14-tägig

nach den Ferien geht es mit
allen Gruppen weiter

Herbstzeitlose

Mittwoch, 02.09.

Ganztagesfahrt zum
Münzinghof und
zu den Maffeischächten

	Schönberg	Reichenschwand	Ottensoos
01. August Samstag	13:00 Uhr Trauung Faber		
02. August 9. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Loos	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfrin. Redding	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Kessel 10:45 Uhr Taufe Amelie Haase
09. August 10. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Tiereth	10:00 Uhr Gottesdienst zu „Zerstörung“ auf dem Friedhof mit Posaunenchor Pfr. i.R. Barkowski	9:30 Uhr Gottesdienst Angelika Ziegler-Lassauer
16. August 11. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr - Einladung für alle in der Region Kirchweih-Festgottesdienst in Schönberg mit Posaunenchor bei schönem Wetter im Kirchgarten Pfrin. Geyer		
23. August 12. So. nach Trinitatis	kein Gottesdienst in Schönberg, Einladung in die Region	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Redding	9:30 Uhr Gottesdienst Gabriele Stucke
29. August Samstag	13:00 Uhr Trauung Schubert/ Bätz (Pfr. Strass)		
30. August 13. So. nach Trinitatis	kein Gottesdienst in Schönberg, Einladung in die Region	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Redding	9:30 Uhr Gottesdienst Jürgen Schmidt
05. September Samstag	13:00 Uhr Trauung Hillig/ Schanda		
06. September 14. So. nach Trinitatis	Einladung zum Kirchweihgottesdienst nach Weigenhofen	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Redding	9:30 Uhr Kirchweih-Festgottesdienst in Weigenhofen/ Festzelt mit Posaunenchor Pfr. Kessel
13. September 15. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Diakon Teichmann	10:00 Uhr Gottesdienst Pfrin. Redding	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Kessel
20. September 16. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit CHORal total Pfrin. Geyer 9:30 Uhr JuKiSch 10:45 Uhr Wichelgottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst Ursula Voigt	14:00 Uhr Schöpfungszeit- Gottesdienst in Rüblanden- Lehmeierhof mit Posaunenchor Pfr. Kessel
27. September 17. So. nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Loos	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Vorstellung der neuen Konfirmanden Pfrin. Redding	9:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Kessel 10:45 Uhr Taufe Nella Skhosana
04. Oktober Erntedankfest	9:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfrin. Geyer	10:00 Uhr „Bunte Kirche“ zu Erntedank auf dem Bauernhof mit Posaunenchor Pfrin. Redding	9:30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor - Bläserhehrung Pfr. Kessel



**Der erste Winterling im
Februar, die letzte Rose
im Dezember, der Jasmin-
und Rosenduft im Som-
mer, ein kleiner blühender
Löwenzahn zwischen den
Mauerritzen, Summen,
Zwitschern und die Lieder
der Amseln am Abend – das
ist für mich wie ein Vorge-
schmack auf das Paradies.**

**Stimme eines Gemeindeglieds zum Thema des
Gemeindefestes „Ein Garten voller Segen“.**